

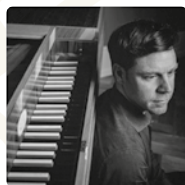
Sonntag, 15. Oktober 2023 . 17 Uhr

Norddeutsche Avantgarde

– Klavierkompositionen aus Carl Philip Emanuel Bachs Umfeld

In seiner Berliner Zeit (1740–1768) hatte Bach sich neben seinem Hofdienst rege am bürgerlichen Musikleben beteiligt, so dass er schon früh überregional als hervorragender Cembalovirtuose und Komponist bekannt war. Mit seiner ersten bedeutenden Veröffentlichung, den sog. Preußischen Sonaten, demonstrierte er, was seinen Personalstil ausmachte: ambitionierte Spieltechnik, gewagte Harmonik, überraschende Kontrastwirkungen und Sätze von freier, fantasieartiger Form. Immer wieder zollten Bachs Zeitgenossen höchste Anerkennung für seine Werke, z.B. der Musikschriftsteller Schubart: „Sein gebundner Styl, seine Manieren, seine Ausweichungen, seine harmonischen Kunstgriffe sind unerreichbar. [...] So reich an Empfindungen, so unerschöpflich in neuen Modulationen, so harmonisch voll ist keiner wie dieser.“

Carl Philipp beeinflusste ganze Generationen von Musikern, nicht zuletzt Wolfgang Amadeus Mozart. Klavierkompositionen aus seinem Umfeld bilden einen wichtigen Bestandteil, um die Klaviermusikästhetik jener Zeit als ein Ganzes zu verstehen.



- Ricardo Magnus, Hammerklavier & Clavichord

Sonntag, 19. November 2023 . 17 Uhr

Ein Leben zwischen Musik und Revolution

– Klaviertrios von Ferdinand Ries auf historischen Instrumenten

Dreimal geflohen vor der Napoleonischen Armee, siebenmal umgesiedelt mit Wohnsitzen in fünf Ländern – das Leben von Ferdinand Ries entspricht dem eines echten Kosmopoliten und zeichnet ein Schicksal aus einem Europa im Aufbruch. Genießen Sie das spielerische Op. 2 von 1807 - noch unter dem Einfluss von Beethoven, das reife Op. 143 von 1826 aus seiner Londoner Zeit und schließlich das bislang nie aufgenommene WoO 86 von 1838 - ein durch und durch romantisches Werk von ganzem Herzen!

Trio Egmont

- Luiza Labouriau, Violine
- Martin Knörzer, Violoncello
- Gilad Katznelson, Hammerklavier



Sonntag, 17. Dezember 2023 . 17 Uhr

Lauter Wonne, lauter Freude!

– Barocke Musik zur Weihnachtszeit

Das auf historische Aufführungspraxis spezialisierte Ensemble Basel Barock musiziert ein weihnachtliches Programm mit Kantaten und Instrumentalmusik von Georg Philipp Telemann, darunter auch die für den vierten Adventssonntag komponierte Kantate „Lauter Wonne, lauter Freude“. Dabei erzeugt die häufig in der Hirtenmusik verwendete Blockflöte mit ihrem pastoralen Klang im Zusammenspiel mit der Singstimme eine weihnachtliche Stimmung, die nicht nur besinnlich, sondern auch freudig virtuos anmutet.

Basel Barock

- Cornelia Fahrion, Sopran
- Teun Wisse, Blockflöte
- Marina Cabello del Castillo, Viola da Gamba
- Teun Braken, Cembalo



Newsletter Greifenberger Werkstattkonzerte



Bitte informieren Sie sich vor den jeweiligen Konzertterminen über etwaige Änderungen im Programm auf unserer website unter: www.greifenberger-institut.de

In unserem Newsletter senden wir Ihnen regelmäßig Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen. Anmelden können Sie sich unter folgendem link: <http://www.greifenberger-institut.de/dt/kontakt/>



GREIFENBERGER WERKSTATTKONZERTE

2023

PROGRAMM

Sonntag, 16. April 2023 . 17 Uhr

Licht und Schatten

– ein Zwiegespräch von Traversflöte und Hammerklavier

Musik von Giacomo Federico Kleinknecht, Carl Philipp Emanuel Bach und Wolfgang Amadeus

Das Konzert widmet sich der Literatur für Traversflöte und Hammerflügel. Die Sonate h-Moll widmete Kleinknecht seinem Arbeitgeber, Markgraf Friedrich von Brandenburg-Culmbach, der in seiner Freizeit Flöte spielte. Die Flöte wird hier als expressives, eigenwilliges und ausdrucksstarkes Instrument benutzt, der Hammerflügel agiert als Continuo-Instrument und fordert die Flöte heraus, unterbricht sie, fragt sie und kommentiert – zwei gleichberechtigte Partner eines anregenden und herausfordernden Gesprächs mit «Licht und Schatten».

Auf dem Programm stehen Variationen von W. A. Mozart über zwei französische Lieder, die ursprünglich für Violine und Hammerflügel geschrieben wurden. Wir adaptieren den Part der Violine für die Traversflöte, was eine sehr gängige Praxis der damaligen Zeit war.

Das Konzert endet mit dem Rondo von Franz Xaver Mozart, dem zu Unrecht fast vergessenen Sohn von W.A. Mozart.

- Claire Genewein, Traversflöte
- Liese Klahn, Hammerflügel



Sonntag, 21. Mai 2023 . 17 Uhr

Bachs Inspirationen

– deutsche Cembalomusik von Froberger bis J.S. Bach

Der an der Schola Cantorum in Basel lehrende Cembalist und Organist Jörg-Andreas Bötticher präsentiert ein buntes Programm mit Stücken aus Bachs Notenbibliothek sowie Improvisationen. Dabei kontrastieren toccatische Passagen mit strengem Kontrapunkt (Froberger), Naturnachahmungen (Kerll) mit ingenieus stilus phantasticus (Böhm), französische Tänze (Fischer) mit überschäumender italienischer Leidenschaft (Krieger) und alles findet sich – verwandelt – wieder bei Bach.

- Jörg-Andreas Bötticher, Hammerflügel & Cembalo



Music-Festival Greifenberg 16. - 18. Juni 2023

Freitag, 16. Juni 2023 . 19 Uhr

Joseph Haydn, W. Amadeus Mozart & das Museum der Liebe

- Sabine Lutzenberger, Mezzosopran
- Wolfram Oettl, Hammerflügel
- Luise Loué, Moderation

Samstag, 17. Juni 2023 . 15 Uhr

Timmy & die Musik in Europa

- Klassik-für-Kinder-Ensemble des Freien Landestheaters Bayern

Samstag, 17. Juni 2023 . 17 Uhr

Franz Schubert: Streichquintett C-Dur

- Appolon Ensemble

Samstag, 17. Juni 2023 . 20 Uhr

Vintage Funk: Organ, Sax & Drums*

- Schwaigers Hammond-Club

Sonntag, 18. Juni 2023 . 15 Uhr

Musikalische Blumenlese im 18. Jahrhundert

- Penelope Spencer, Violine
- Varvara Manukyan, Hammerflügel

Sonntag, 18. Juni 2023 . 17 Uhr

Swing, Country & Bayrische Songs*

- Titus Waldenfels Quartett

(* Das Konzert findet bei schönem Wetter im Garten statt.)



Sonntag, 16. Juli 2023 . 17 Uhr

Hebenstreits Bach

– eine mögliche Begegnung zwischen Pantaleon Hebenstreit und Johann Sebastian Bach

Bach kannte sicherlich das von Pantaleon Hebenstreit entwickelte "Pantaleon", ein großes Hackbrett mit weitem Umfang und chromatischem Tonvorrat. Bachs Amtsvorgänger Kuhnau spielte es, der berühmte Orgelmacher Silbermann baute es. Hebenstreit war, nach seinem Wirken an der Eisenacher Hofkapelle und nach Konzertreisen als Virtuose, schließlich einer der höchstdotierten Kammermusiker am Dresdener Hof geworden. Bach kannte mehrere Musiker der Dresdener Hofkapelle persönlich und hat mit ihnen zum Teil zusammen musiziert. Ein vergleichbares Zusammentreffen mit Hebenstreit ist nicht überliefert, aber nicht ausgeschlossen. Was würde Bach dem berühmten Kollegen aufs Pult gelegt haben?

La Gioia Armonica

- Margit Übellacker, Hackbrett
- Jürgen Banholzer, Hammerflügel



Sonntag, 17. September 2023 . 17 Uhr

Milonga del Mealli

– eine musikalische Reise von Indien nach Südamerika

Was hat die Musik des Frühbarocks mit dem Tango gemeinsam? Und europäische mittelalterliche Gesänge mit indischen Ragas?

Das Programm „Milonga del Mealli“ lotet die Grenzen eines für Blockflöte und Cembalo eher ungewöhnlichen Repertoires aus: Stile, die auf den ersten Blick weit voneinander entfernt scheinen, werden geschickt zu einem klanglichen Gesamtoeuvre verknüpft. Kommen Sie mit auf eine Reise zwischen Indien und Südamerika, mit Werken von Mealli, Piazzolla, R. Shankar, Hildegard von Bingen u.a.

- Silvia Berchtold, Blockflöten
- Anna Kiskachi, Cembalo

